

oder der von Ihnen bezeichneten Gestalt hergestellt. Das verspreche ich Ihnen hiemit feierlich. Es würde mich höchlich bekümmern etwas gethan zu haben, was Ihnen das Andenken an ein solches über alles Lob erhabene Werk unangenehm machen könnte. Jede Ihrer Weisungen in dieser Beziehung werde ich aufs pünktlichste befolgen.

Was nun das Entschädigungsverhältniß anlangt, so erbitte ich mir darüber auch Ihre Bestimmungen, und ich werde keinen Anstand nehmen, zu gewähren, was Ihre Billigkeit fodern, oder den Verhältnissen angemessen sich zeigen mag. Dies Erbieten habe ich bereits früher gethan, und wiederhole es hiemit, ohne Rücksicht auf dasjenige, was die bestehenden Gesetze zu unserm gegenseitigen Vortheil aussagen möchten. Uebrigens ist es Ihnen vielleicht nur entfallen, daß Sie früher, bei Bezeichnung der Gründe welche einer Entschädigung entgegen treten, sich freiwillig des Rechts daran begeben. Dies wird Hr. Weber auch bezeugen können. Allein ich verzichte gern auf das dadurch erlangte, da die Verhältnisse eine solche jetzt möglich, und mithin mir zur Pflicht machen. Haben Sie nur die Güte mich von Ihren Wünschen zu unterrichten. Sollte es aber möglich seyn, daß Sie selbst noch die Fortsetzung zu übernehmen geneigt wären, wie es fast aus Ihrem Briefe hervorleuchtet, so bliebe mir in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig, und ich würde gern die Kosten opfern, und das angekündigte Unternehmen ganz aufgeben, ungeachtet mehr als 800 Thaler daran gewandt sind, wenn ich mit einiger Zuverlässigkeit darauf bauen könnte. In dieser Beziehung bitte ich [mich] mit wenig Worten, wo möglich umgehend zu unterrichten, damit ich dann wenigstens so viel als thunlich an den laufenden Kosten sparen möge. Diese Ihre gefällige Antwort hieher an die Weidmannische Handlung zu richten.

Sollte zugleich diese meine Erklärung irgend etwas enthalten, was Ihnen nicht genügte, oder irgend etwas Ihren Wünschen Zusagendes unberührt gelassen haben, so bitte ich um Aufschluß darüber, und ich werde Alles thun, was in meinen Kräften steht, um Ihren Forderungen zu begegnen, und dadurch möglichst und thätig den Grad der Verehrung zu bezeichnen, womit ich Ihnen unveränderlich ergeben bin und bleibe als

Ihr  
gehorsamster  
G. Reimer

Die Ankündigung wird Ihnen Hr. Weber mittheilen. Tieck hat selbst versprochen Ihnen zu schreiben, und wird näher bezeichnen was zu seiner und meiner Entschuldigung bei Ihnen gereichen mag.